

[3868.] **A. Laß** in Hildesheim sucht:
1 Schlor, Betrachtungs- u. f. Kleriker.
1 v. Rahden, Wandern. e. alten Soldaten.

[3869.] Die **J. G. Calbe'sche** Univ.-Buchh. in Prag sucht antiquarisch:
1 Illustr. Haus- u. Familienlexikon. Cpl. (Brockhaus.)

[3870.] Die **L. Saunier'sche** Buchh. (A. Scheinert) in Danzig sucht:
1 Mayer, G. v., herald. ABCbuch. München 1857.
1 Lafontaine, Fables, ill. p. Grandville. Paris.

[3871.] **Nürnberg** in Königsberg sucht:
1 Schulz, geistl. Amtsreden. 4 Tble.
1 Goethe's Werke. 12. 1828. 11. u. 12. Bd. apart.

[3872.] **G. Röttger**, Kaiserl. Hofbuchhdlg. in St. Petersburg sucht:
1 Behse, Gesch. der deutschen Höfe. Cpl. (ausschl. Sachsen).
1 Mackenzie, engl. Haus- u. Kunstbuch.

[3873.] Die **Geibel'sche** Buchhandlg. in Pest sucht:
1 v. Kausler, Atlas der merkwürd. Schlachten, Treffen und Belagerungen der alten, mittlern u. neuen Zeit in 200 Blättern. Franz. u. deutsch. Freib., Herder.
1 — die Kriege v. 1792—1815 in gedrängter Darstellung. F. 1840—42, Herder. (Nur diese Ausg.)

[3874.] **Samson & Wallin** in Stockholm suchen:
1 Weise, vollständ. Gulden cabinet. 2 Tble. gr. 8. Nürnberg 1780—82.

[3875.] Die **Riegel'sche** Buchh. (A. Stein) in Potsdam sucht:
1 Pleßner, Gymnastik u. Instruction. Berlin 1864.
1 Plümcke, Theatergesch. v. Berlin. Berlin 1781.
1 Gottsched, deutsche Schaubühne. 6 Tble. Leipzig 1746—50.
1 Rüster, Berliner Chronik. 5 Tble. und Altes und neues Berlin. 3 Tble. Berlin 1740—59.

[3876.] **A. Dandwerts** in Harburg sucht:
1 Rückert, Weisheit d. Brahmanen.

[3877.] **Otto Deistung** in Jena sucht:
1 Bruch, Weisheitslehre der Hebräer.
1 Scholz, üb. Testamentsvollzieher. Altenb. 1841.
1 Kant, Kritik d. r. Vernunft, hrsg. v. Hartenstein.
1 Weber, Weltgeschichte. Bd. 1. 2. 5. 6.

[3878.] **D. F. Bonnier** in Gothenburg sucht:
1 Heinsius' Wörterlexikon. Cpl. Offerten von einzelnen Bdn. werden auch erbeten.

[3879.] **Philipp Reclam jun.** in Leipzig sucht:
1 Goethe's Werke. Cpl.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3880.] Dringende Bitte. — Der zweite Band vom **Buch der Erfindungen**. 5. Aufl. sowie dessen Separatabdruck: **Zöllner, Kräfte der Natur**. sind augenblicklich gänzlich vergriffen, so daß ich nicht einmal die zahlreich eingehenden festen und Baarbestellungen erledigen kann. Ich richte daher die dringende Bitte an alle diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare der gehetzten Ausgabe unverkauft auf Lager haben und zu deren Remission berechtigt sind, mir dieselben wenn möglich umgehend, nöthigenfalls (bei nicht allzugroßer Entfernung) mit directer Post unfrankirt zurückzusenden. Der unveränderte Wiederabdruck dieses Bandes ist bereits in Angriff genommen.

Achtungsvoll
Leipzig, 12. Februar 1867.
Otto Spamer.

[3881.] **Schleunigst** zurück erbitte ich mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Cochem, Erklärung des heil. Meßopfers.
Newman, die heil. Maria.
J. P. Bachem in Cöln.

[3882.] Zurück erbitte ich alle unnöthig lagernden 1. Hefte von **Zimmermann's illust. Kriegsgesch.** Sie werden mich durch umgehende Zurücksendung sehr verbinden, da ich bei der fortwährenden starken Nachfrage, nachdem ich bereits 57000 Exempl. verandt habe, mich ungern zu einem kostspieligen weiteren Neudruck genöthigt sähe.
Stuttgart. **Gustav Weise.**

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[3883.] Ein tüchtiger Gehilfe, welcher mit der kaufmännischen Buchführung vertraut ist, und dem mit Vertrauen die Führung der Hauptbücher eines vielverzweigten größeren Sortimentsgeschäftes übergeben werden könnte, sowie die Führung der Buchhändlerstrazzen und das Rechnungswesen, findet ein dauerndes Engagement. Offerten unter C. P. wird Herr C. F. Steinacker in Leipzig die Güte haben entgegenzunehmen.

Gesuchte Stellen.

[3884.] Ein Gehilfe, der seine Lehrzeit in einem umfangreichen Sortimentsgeschäft einer der größten Städte Norddeutschlands bestanden und hierauf in einer Provinzialstadt Sachsens, sowie in einer Residenz Norddeutschlands conditionirte, sucht zum 1. Mai eine Stelle. Günstige Zeugnisse und Kenntniß der englischen und französischen Sprache stehen ihm zur Seite.
Gefällige Offerten, bezeichn. A. B. 22., beliebe man der Exped. d. Bl. zu übergeben.

[3885.] Ein seit 10 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann sucht zum 1. April d. J. Stellung. Derselbe besitzt gründliche Kenntnisse im Sortiment und allen Nebenbranchen, ist in der Buchführung erfahren und an selbständiges, sicheres Arbeiten gewöhnt. Erwünscht wäre Stellung in einer großen Stadt. Gef. Offerten werden direct unter Chiffre A. Y. Glatz poste restante erbeten.

[3886.] Als Disponent sucht ein solider, geschäftlich routinirter Mann mit gründlicher Sachkenntniß, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen, Stellung in einem Kunstgeschäft, am liebsten mit der Aussicht, dasselbe später selbst übernehmen zu können.
Frankirte Offerten unter Chiffre D. S. 2. C. befördert die Exped. d. Bl.

[3887.] Ein Gehilfe, der mehrere Jahre eine selbständige Stellung bekleidete, routinirter Arbeiter, der französ. Sprache vollkommen mächtig, sucht zu baldigem Antritt eine Stelle. Gef. Offerten sub K. E. besorgt die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

Friedrich Brudmann's Verlag in München.

[3888.] Trozdem wir wiederholt öffentlich angezeigt, daß wir in Stuttgart keinen Commissionär mehr haben, werden noch fortwährend Verlangzettel und Zahlungen für uns an Herrn Aue gerichtet. Wir erklären deshalb nochmals, daß wir mit dem gesammten deutschen Buch- u. Kunsthandel **nur noch über Leipzig** (mit Oesterreich über Wien durch Herrn G. Capellen) verkehren, und bitten dringend, hiervon Notiz zu nehmen, da die Nichtbeachtung immer unliebsame Verzögerungen zum Nachtheile der betreff. Handlungen veranlaßt.
Bei dieser Gelegenheit bemerken wir, daß wir alle Remittenden über Leipzig oder direct erwarten und von unserem Kunstverlage (Bücher ausgeschlossen) durchaus nichts disponiren lassen.

München, den 4. Februar 1867.
Friedrich Brudmann's Verlag.

Keine Disponenten!

[3889.] Heute verandte ich an alle Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, meine diesjährige

Remittenden-Actur

in zweifacher Anzahl, und ersuche diejenigen Firmen, denen dieselbe nicht zugekommen sein sollte, gefälligst zu verlangen.

Hierbei mache ich Sie nochmals auf meine derselben beigefügte Erklärung, welche Ihnen auch bereits durch meine direct gemachte Mittheilung vom 10. Januar a. c. bekannt sein wird, aufmerksam, daß ich in der bevorstehenden Ostermesse

Disponenten

unter keiner Bedingung gestatten kann, und ersuche Sie dringend, diese meine Bitte zu beachten, da ich andern Falls keine Notiz davon nehmen werde.

Leipzig, 12. Februar 1867.
Ernst Julius Günther.